

Antrag

der Fraktion DIE LINKE/ ÖDP im Kreistag des Landkreis Fürth

Antragsteller:innen:

KRin Marie Schöttner, KR Klaus John, KR Christian Löbel (Fraktion DIE LINKE / ÖDP im Kreistag des Landkreis Fürth)

Bio-Verpflegung an Landkreisschulen und Einrichtungen

Der Schulausschuss möge beschließen:

1. Bei allen Vergaben für Speise-Angeboten an Schulen und anderen Einrichtungen gilt zukünftig:

Der Anbieter muss gewährleisten, dass alle verwendeten Produkte mindestens mit dem EU-Bio-Siegel nach EG-Bio-Verordnung (EWG) 91/2092 zum ökologischen Landbau zertifiziert sind. Darüber hinaus sollen mindestens 40% der pflanzlichen Produkte aus der Region Mittelfranken stammen. 40% bezieht sich auf den Gesamtwarenwert der pflanzlichen Produkte. Dazu gehören, neben Obst und Gemüse, auch Back- und Teigwaren und andere Getreideprodukte, Stärke, Öle und Hülsenfrüchte. Hierfür wird kein Nachweis durch ein Siegel gefordert, der Anbieter muss aber nachweisen können, dass die Produkte in Mittelfranken angebaut werden.

2. Der Landkreis Fürth bezuschusst entsprechende Angebote in dem Maße, so dass eine Preissteigerung welche aus den neuen Standards entstehen weitgehend vermieden wird.

3. Die Umstellung auf Bio-Verpflegung soll darüber hinaus durch entsprechende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden, um die Akzeptanz zu erhöhen.

4. Das Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung Mittelfranken und die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Bayern werden bei Bedarf als beratende Instanzen bei Fragen der Vergabe einer Bio-Verpflegung und allen begleitenden Maßnahmen hinzugezogen.

5. Die notwendigen Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2021 sowie für die mittelfristige Finanzplanung sind zum Haushalt anzumelden.

Begründung:

Im Rahmen von Begleitgesetz und Maßnahmenkatalog zum Volksbegehren Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern hat der Landtag die Ausweitung des ökologischen Landbaus beschlossen und für 2030 die Zielmarke für ökologische Landwirtschaft in Bayern auf 30% der landwirtschaftlichen Flächen gesetzt. Gleichfalls wurde beschlossen, den Anteil von Bio-Lebensmitteln in den öffentlichen Kantinen zu erhöhen.

Kommunen können maßgeblich zur Umsetzung beitragen, indem kommunale Institutionen einen verpflichtenden Anteil an Bio-Lebensmitteln in der Verpflegung einführen.

Die ökologische Landwirtschaft trägt nachweislich zu mehr Artenvielfalt, Humusaufbau und Gewässerschutz bei. Gleichzeitig wird bei der Erzeugung ökologischer Lebensmittel weniger CO² emittiert als bei der Erzeugung konventioneller Lebensmittel.

Langfristig entstehen durch die Erzeugung von Lebensmittel sogenannte versteckte oder externe Kosten, die nicht im Verkaufspreis der Lebensmittel berücksichtigt werden. Diese ergeben sich erst zu einem späteren Zeitpunkt, wenn beispielsweise der Grundwasserkörper aufgrund der Schäden durch die Lebensmittelproduktion saniert werden muss.

Die externen Schad-Kosten für die Erzeugung konventioneller Lebensmittel sind deutlich höher als die durch Bio-Lebensmittel. Daher ist es im Interesse des Landkreises Fürth das Angebot von regional erzeugten Bio-Lebensmitteln zu erhöhen und langfristig die externen Schad-Kosten für die Bürger:innen zu reduzieren.

Außerdem sind ökologische Produkte weniger mit Pflanzenschutzmitteln belastet und enthalten in der Regel auch weniger Nitrat. Weitere gesundheitliche Vorteile, wie z.B. dass Bio-Obst und -Gemüse mehr Nährstoffen enthalten, und dass tierische Produkte eine gesundheitsförderlichere Fettsäuren-Zusammensetzung vorweisen sprechen dafür, in öffentlichen Bildungseinrichtung auf eine gesunde Bio-Verpflegung zu setzen.

So können gleichzeitig die Kinder und Jugendlichen des Landkreises gesünder ernährt, die negativen Umwelteinflüsse der Lebensmittelerzeugung reduziert, ein Beitrag gegen den Klimawandel geleistet und die regionale Wirtschaft gestärkt werden.

Quellen: Bundeszentrum für Ernährung

<https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/bio-lebensmittel/>

<https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/grundlagen/true-cost-wahre-kosten/>